

LEITFÄDEN

DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

„Nicht nur die noch Lernenden, sondern gerade die schon praktisch Tätigen werden den Verfassern wie dem Verlag für die vier Leitfäden Dank wissen, da ihnen damit ein wesentliches Rüstzeug zum Verständnis und zur Mitarbeit im heutigen öffentlichen Leben gegeben wird.“

Mit diesen Sätzen schließt eine zusammenfassende Kritik, die die „Geistige Arbeit“ in ihrer letzten Oktober-Nummer unseren Leitfäden der Volkswirtschaftslehre widmet. Ähnlich äußern sich zahlreiche glänzende Besprechungen in Zeitungen und Zeitschriften.

Unsere Leitfäden der Volkswirtschaftslehre bieten dank sorgfältigster Druckanordnung auf knappem Raum eine Fülle von Stoff. Klar in der Sprache, knapp in der Formulierung, zeitnahe und streng wissenschaftlich, sind sie nicht nur ein Hilfsmittel für die Studierenden zur ersten Einführung in die Wirtschaftswissenschaft, sondern auch allgemein anerkannte beliebte Lehrmittel für die in der Praxis der Wirtschaft und der Behörden stehenden Menschen, die sich mit den mannigfachen wirtschaftlichen Problemen unserer Zeit beschäftigen wollen. In allen vier Leitfäden wird die nationalsozialistische Gesetzgebung (z. B. Erbhofgesetzgebung, Organisation der Deutschen Arbeitsfront, Bank- und Kreditgesetzgebung, Steuergesetzgebung) aufs eingehendste berücksichtigt.

ADOLF WEBER, Leitfadender Allgemeinen Volkswirtschaftslehre

164 Seiten

Preis: Gebunden 3.50 RM

Leitfaden der Volkswirtschaftspolitik

214 Seiten

Preis: Gebunden 4.20 RM

GEORG HALM, Geld – Kredit – Banken

172 Seiten

Preis: Gebunden 3.50 RM

FRITZ TERHALLE, Leitfaden der deutschen Finanzpolitik

VIII, 198 Seiten

Preis: Gebunden 4.20 RM

Werbemittel: Prospekte.



DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN